

Kaufmann, Hans: Die vorgeschichtliche Besiedlung des Orlagaus. Leipzig (Verlag Enzyklopädie) 1959. Katalogband: 311 Seiten mit 59 Textabb. und 1 Karte. Tafelband: 71 Taf. Brosch. 28,— DM.

Seitdem im Jahre 1909 das „Dreimännerwerk“ von A. Götze, P. Höfer und P. Zschiesche die urgeschichtlichen Funde ganz Thüringens in einer für die damalige Zeit mustergültigen Form behandelte, haben sich die Aufschlüsse derart vermehrt, daß nunmehr nur noch kleinere Gebiete, wie im vorliegenden Falle der Orlagau, bearbeitet werden können. Dies Gebiet, das die Kreise Pöbneck, Saalfeld, Lobenstein und Schleiz sowie die südwestliche Hälfte des Kreises Rudolstadt umfaßt, lieferte schon derartig viel Fundstoff, daß zu seiner inventarmäßigen Darstellung zwei stattliche Bände erforderlich waren. Dabei wurde die gesamte Alt- und Mittel-Steinzeit sowie die karolingisch-ottonische Zeit auch noch ausgelassen, weil hierfür in kurzer Zeit monographische Bearbeitungen zu erwarten sind. Auch eine systematische Gelände-Aufnahme der Burgwälle und Grabhügel war dem Verf. noch nicht möglich, diese Denkmäler wurden auf Grund des Schrifttums kurz verzeichnet. Während der Katalogband topographisch geordnet ist, wurde der Tafelband chronologisch angelegt und bietet einen guten Überblick über die behandelten Formengruppen. Ein Blick auf die Fundkarte zeigt, daß die einzelnen Landstriche recht verschieden ergiebig erscheinen, aber das hängt gewiß von dem Sammeleifer einzelner Heimatforscher ab, und eine systematische Geländeforschung wird hier gewiß manche Lücke schließen.

Kersten, Karl: Die Funde der älteren Bronzezeit in Pommern.

7. Beiheft zum Atlas der Urgeschichte, herausgegeben von H. J. Eggers. Hamburg (Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte) 1958. 111 Seiten mit 112 Taf. und 1 Karte. Brosch. 33,— DM.

Auf Anregung von Prof. W. La Baume, dem die vorliegende Arbeit auch gewidmet ist, stellte der Verf. schon bis zum Jahre 1935 ein reiches Material an Plänen und Zeichnungen mit einem ausführlichen Katalog der Funde aus der älteren Bronzezeit Pommerns druckfertig zusammen, das damals zwar noch nicht veröffentlicht wurde, zum Glück aber die Kriegs- und Nachkriegswirren überlebte. Seit 1955 wurde das Material durch das Entgegenkommen vieler Kollegen, auch aus Polen, wesentlich ergänzt, so daß es nunmehr als Beiheft, d. h. als Materialsammlung zu dem von H. J. Eggers geplanten Atlas der Urgeschichte vorgelegt werden konnte. Es umfaßt in einem ausführlichen Katalog 1012 Fundorte aus 28 Kreisen nebst den Funden aus der Oder und aus Pommern allgemein. Dazu kommen noch auf 110 Tafeln 1023 sehr anschauliche und klare Zeichnungen. Besonders wertvoll ist diese Fundstoffzusammentragung auch deswegen, weil durch die Auswirkungen des letzten Krieges ein beträchtlicher Teil der im